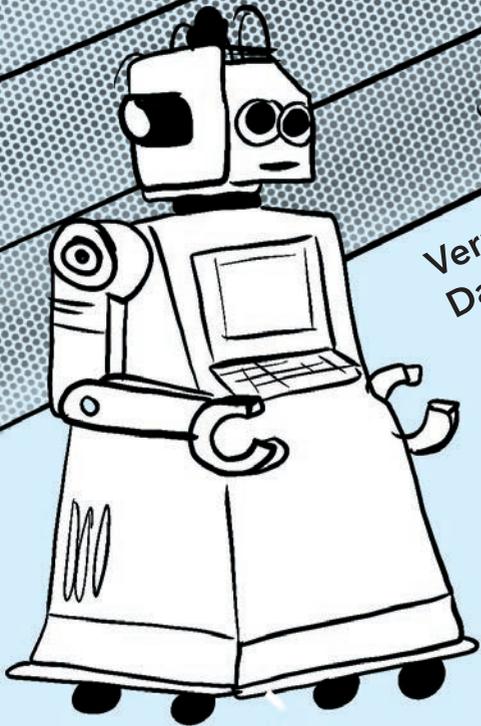
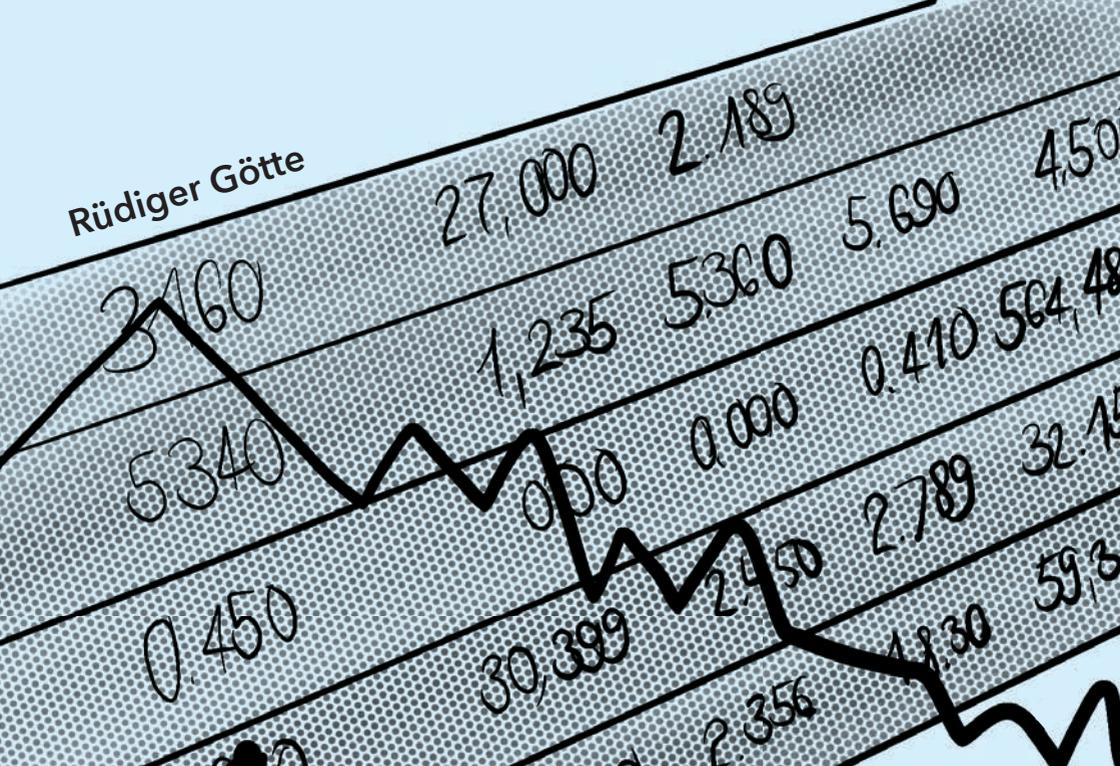


Rüdiger Götte



Vermögensverwaltung 2.0:
Das 1x1 der Robo-Advisors

Rüdiger Götte

Vermögensverwaltung 2.0: Das 1x1 der Robo-Advisors

Rüdiger Götte

**VERMÖGENSVERWALTUNG 2.0:
DAS 1x1 DER ROBO-ADVISORS**

ibidem
Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the Internet at <http://dnb.d-nb.de>.

ISBN-13: 978-3-8382-7579-6

© *ibidem*-Verlag, Stuttgart 2021

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und elektronische Speicherformen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in or introduced into a retrieval system, or transmitted, in any form, or by any means (electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise) without the prior written permission of the publisher. Any person who does any unauthorized act in relation to this publication may be liable to criminal prosecution and civil claims for damages.

Vorwort

Roboter können nicht nur Helfer im Haushalt und in der Industrie sein, sondern auch bei der Geldanlage. Das „neue“ Zauberwort in der Finanzwelt heißt Robo-Advisor (kurz Robo). Sie bringen einen großen Vorteil mit sich: Lästige Bankgänge können eingespart werden, denn die Beratung erfolgt bequem von zu Hause aus, PC, Smartphone oder Laptop genügen. Robo-Advisors sind – vereinfacht ausgedrückt – Computerprogramme, die mithilfe eines Algorithmus das Anlageprofil (oder Chance-Risiko-Profil) des Anlegers ermitteln und dazu passende Anlagevorschläge machen. Dabei folgt der Robo-Advisor einem einfachen und standardisierten Muster. Zunächst wird der Kunde durch einem automatisierten Beratungsprozess geführt. Im Rahmen dieses Prozesses stellt der Robo-Advisor ausführliche Fragen zu Vermögen, Risikobereitschaft, Anlagezielen usw., ähnlich wie es ein menschlicher Bankberater tun würde.

Anhand der Antworten auf diese Fragen ermittelt der Robo-Advisor in Millisekunden das Anlageprofil des Anlegers. Er checkt nicht nur das Chance-Risiko-Profil, sondern ermittelt auch die passende Anlagestrategie und die Produkte zu ihrer Umsetzung. Die Anlagevorschläge werden in der Regel über börsengehandelte Fonds – ETFs – umgesetzt. Diese Fonds bilden einen bestimmten Index ab und sind günstiger als ein von Menschen verwalteter Fonds. Je nach Anbieter können auch Aktien, Anleihen, aktiv gemanagte Fonds, Rohstoffe oder Immobilien zum Einsatz kommen. Ist der Kunde mit dem Anlagevorschlag des Robo-Advisors einverstanden, schließt er einen Vertrag ab. Auf dieser Basis verwaltet der Robo-Advisor das Geld des Anlegers.

Robo-Advisors sind also digitale Vermögensverwalter. Sie können bereits bei einer Anlagesumme von wenigen Hundert Euro eingesetzt werden. Sie können damit auch Anlegern mit kleinem Geldbeutel Zugang zu einer professionellen Vermögensverwaltung, Kostenvorteile und ein hohes Maß an Transparenz bringen. So ist es kein Wunder, das manch einer in der automatisierten und digitalisierten Vermögensverwaltung die goldene Zukunft sieht.

Aber ist dem auch so? Es ist das eine, im Internet Kleidung zu bestellen und dabei algorithmisierten Kombinationsvorschlägen zu folgen. Einer Maschine sein Vermögen anzuvertrauen ist eine völlig andere Sache. Das Aufsehen um die Robo-Advisors erinnert an die Anfänge der Investmentfondsindustrie vor rund 50 Jahren. Damals ging es darum, Privatanleger für eine meist aktienorientierte Geldanlage zu gewinnen. Heute gibt es in Deutschland mehr als 9.000 zum Vertrieb zugelassene Investmentfonds – eine Zahl, die für ihren Erfolg spricht. Robo-Advisors wird ein kräftiges zukünftiges Wachstum prognostiziert, weshalb sich nicht nur Start-ups auf das Thema stürzen. Auch immer mehr Banken arbeiten fieberhaft entweder an eigenen Robo-Advisors oder beteiligen sich an jungen Online-Vermögensverwaltungen.

Sind Robo-Advisors die bessere Alternative zum klassischen Vermögensberater alter Schule? Viele sagen: „Wohl kaum.“ Ihnen fehlt die Fantasie, um sich vorzustellen, dass hier eine ernst zu nehmende Konkurrenz für die klassische Vermögensbetreuung erwächst. Man möchte ihnen zurufen: „Das habt ihr auch gesagt, als die börsennotierten Indexfonds (ETF) das Licht der Welt erblickten. Heute verwalten diese Fonds Vermögen über Billionen Euro.“ Es ist also höchste Zeit, um sich die digitalen Vermögensverwalter einmal genauer anzuschauen: Wer sind sie? Was können sie? Welche Kosten sind mit ihnen verbunden? Wie werde ich Kunde? Wie finde ich den besten Robo für mich? Welche Anbieter haben Substanz? Dies sind Fragen, denen Sie sich stellen müssen, wenn Sie sich mit Robo-Advisors beschäftigen wollen – und dieses Buch wird Ihnen dabei helfen. Es ist ein Ratgeber, der Sie in die Welt der Robo-Advisors einführt. Erfahren Sie auf den nächsten Seiten, was es mit den Robo-Advisors auf sich hat!

Für die freundliche Unterstützung bei dieser Arbeit möchte ich Diplom-Ingenieur Hans-Jürgen Götte danken.

In diesem Buch wurden teilweise Bezeichnungen verwendet, die eingetragene Warenzeichen sind; diese unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen. Sämtliche Daten, Formeln und Ausführungen in dem vorliegenden Buch wurden mit größter Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Dennoch können weder Verlag noch Autor sich für deren Richtigkeit verbürgen; jegliche Haftung seitens Verlages oder Autor für die Richtigkeit der in diesem Buch gemachten Angaben ist daher ausgeschlossen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
1. Einleitung	1
2. Vorhang auf – Grundlagen, Daten & Fakten zu Robo-Advisors	3
2.1 Was ist ein Robo-Advisor?	4
2.2 Robo-Advisor: So geht's!	6
2.3 Sesam öffne dich! – Mindestanlage und Sparplan mit Robo-Advisors	22
2.4 Wie verwalten Robo-Advisors mein Geld?	28
2.4.1 Was ist Rebalancing?.....	28
2.4.2 Die Anlagestrategie der Robo-Advisors.....	39
2.4.3 Grundkurs ETFs	57
2.4.3.1 ETF-Namen entschlüsseln	64
2.4.3.2 Währungsrisiko.....	67
2.5 Robo ist nicht gleich Robo.....	70
2.5.1 Was leistet ein Robo-Advisor für mich? – Service-Stufen der Robos.....	70
2.5.2 Welche Lizenz hat mein Robo-Advisor? – Die rechtliche Einordnung	78
2.5.2.1 Wer haftet bei einer „falschen“ Beratung?	86
2.5.2.2 Die dunkle Seite der Robo-Advisors	87
2.6 Weniger Gebühren, mehr Rendite! Die Kosten der Robo-Advisors	88
2.7 Rendite aus der Maschine – die Performance der Robo-Advisors	102
2.7.1 Der schwarze Schwan – wie verhalten sich Robo-Advisors in Krisenzeiten?	111
2.8 Blackbox? Robo-Advisors während der Anlage	118
2.9 Kündigung – das Ende	121

2.10	Schutz und Sicherheit des Geldes: Wer hat Zugriff auf das bei Robo-Advisors hinterlegte Geld?	124
2.11	Für wen eignet sich die Anlage in Robo-Advisors? .	135
2.12	Blick in die Kristallkugel – wie werden sich Robo-Advisors in Zukunft entwickeln?	138
2.13	Die Gretchenfrage: Robo-Advisor, ja oder nein?	144
3.	Wie finde ich den richtigen Robo-Advisor für mich?	147
3.1	Was Sie bei der Auswahl eines Robo-Advisors unbedingt beachten sollten	147
3.1.1	Robo-Advisors im Test	152
3.2	Vergleichsportale: Die Suche nach der Nadel im Heuhaufen?	154
3.3	Kunde werden – die Roadmap	174
4.	Steckbriefe einiger Robo-Advisors	199
	Literaturverzeichnis	211
	Stichwortverzeichnis	215

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abb. 1: Funktionsweise eines Robo-Advisors.....	8
Abb. 2: Geldfluss zwischen Robo-Advisor und Anleger.....	19
Abb. 3: Rebalancing	31
Abb. 4: Anlagestrategie der Robo-Advisors.....	41
Abb. 5: Swap-Geschäft	60
Abb. 6: Funktionsweise eines Swap-ETFs	61
Abb. 7: Grundstruktur eines ETF-Namens.....	64
Abb. 8: Fragen von Robo-Advisors mit BaFin-Lizenz	81
Abb. 9: Fragenkatalog der Robo-Advisors mit IHK-Lizenz.....	83
Abb. 10: Kosten der Robo-Advisors	89
Abb. 11: Rendite von ROBIN-Strategien.....	116
Abb. 12: Übersicht über das Kundenkonto von Scalable Capital.....	120
Abb. 13: Sicherheit und Schutz der Gelder.....	125
Abb. 14: Vergleichsportal: Suche nach Mindestanlage von 10.000 € und einem Sparplan von 50 € monatlich.....	160
Abb. 15: Suche nach der Lizenz	163
Abb. 16: Vergleichsportal: Suche nach Anlagestrategie	166
Abb. 17: Vergleichsportal: Kostenvergleich	168
Abb. 18: Auswahl der ETFs	176
Abb. 19: Mögliche Wertentwicklungen eines Anlagebetrages von 100.000 €	180
Abb. 20: Regelmäßige Risikoüberwachung.....	181
Abb. 21: Dynamische Risikosteuerung durch systematische Anpassung des Portfolios.....	182
Abb. 22: Alle Kosten im Überblick	183
Abb. 23: Erster Schritt einer Depotöffnung.....	186
Abb. 24: Frage zum Anlageziel während der Geeignetheitsprüfung	187

Abb. 25: Weitere Fragen zum Risiko	188
Abb. 26: Frage zum Vorwissen am Kapitalmarkt während der Geeignetheitsprüfung	189
Abb. 27: Weitere Fragen zum Vorwissen am Kapitalmarkt.....	189
Abb. 28: Frage zur finanziellen Situation während der Geeignetheitsprüfung	190
Abb. 29: Weitere Fragen zur finanziellen Situation.....	191
Abb. 30: Festlegung des Anlagebetrags sowie der Anlagestrategie zum Abschluss der Geeignetheitsprüfung.....	192
Abb. 31: Übersicht über die individuelle ETF-Gewichtung im Portfolio im Online-Cockpit von Scalable Capital	194
Abb. 32: Individuelle Kostenaufstellung im Online-Cockpit von Scalable Capital	195
Abb. 33: Übersicht über das Kundenkonto von Scalable Capital.....	197

Tabelle 1: Mindestanlagesumme und Sparrate bei Robo-Advisor	23
Tabelle 2: Rebalancing Strategie ausgewählter Robo-Advisor	54
Tabelle 3: Einige Full-Service-Robo-Advisors: Der Roboter kümmert sich um die komplette Vermögensverwaltung.....	73
Tabelle 4: Einige Half-Service-Robo-Advisors: Anlagevorschläge und Produktvermittlung.....	75
Tabelle 5: Einige Self-Service-Robo-Advisors: Anlagevorschläge zum Selberbauen	77
Tabelle 6: Kosten von einigen Robo-Advisor mit aktiver Strategie bei einer Anlagesumme von 10.000 €	99
Tabelle 7: Renditen einiger Robo-Advisor	104
Tabelle 8: Wertentwicklung einiger Robo-Advisor-Strategien im Jahr 2017.....	105
Tabelle 9: Einige Robo-Advisor mit ihren Partnerbanken	127
Tabelle 10: Einige Robo-Advisor Vergleichsportale	155
Tabelle 11: Liste von Robo-Advisor-Anbieter	158
Tabelle 12: Nach dem ersten Schritt (Welcher Service der Robo bieten soll?) verbleibende Robo-Advisor-Anbieter	158
Tabelle 13: Nach dem zweiten Schritt (Mindestanlage und/oder Sparplan festlegen) verbleibende Robo-Advisor-Anbieter.....	161
Tabelle 14: Robo-Advisor, die das Vergleichsportal geldanlage-digital.de miteinander vergleicht.	161
Tabelle 15: Nach dem dritten Schritt (Welche Lizenz?) verbleibende Robo-Advisor-Anbieter.....	164

Tabelle 16: Nach dem vierten Schritt (Welcher Investmentstil, soll der Robo haben?) verbleibende Robo-Advisor-Anbieter.....	167
Tabelle 17: Von Scalable Capital verwendete ETFs	177

1. Einleitung

Natürlich macht die Digitalisierung des Lebens auch vor der Finanzbranche nicht halt. Sie verändert zurzeit auf vielen Ebenen – Kommunikation mit den Kunden (immer mehr geht über das Internet) oder den Zahlungsverkehr (z. B. Online-Konten) – das traditionelle Geschäft der Banken. Eine der spannendsten Entwicklungen auf diesem Gebiet sind sicherlich die Robo-Advisors, also die digitale Vermögensverwaltung. Dabei handelt es sich um eine umfassende, transparente Vermögensverwaltung für den kleinen Geldbeutel.

So unterschiedlich wie die Robo-Advisor-Anbieter sind, so verschieden sind auch das Angebot, die Kosten, der Service, die Mindestanlagesummen und die Sicherheit. Zudem gibt es auch große Unterschiede bei den angebotenen Anlagestrategien. Damit Sie sich im Dschungel der Robo-Advisors nicht verirren, habe ich dieses Buch geschrieben. Denn ich bin davon überzeugt, dass Robo-Advisors gekommen sind, um zu bleiben – und sie werden sich ein kräftiges Stück vom Anlagekuchen nehmen!

Wie bei jeder Geldanlage gilt auch hier: Wer einen Robo-Advisor nutzen möchte, muss sich vorab intensiv damit beschäftigen, um ihn zu verstehen. Ansonsten droht ein Debakel. Im ersten Teil des Buches wird erklärt, was hinter Robo-Advisors steht. Sie werden erkennen, dass Robo-Advisors Geldanlagen nach Lehrbuch betreiben. Das bedeutet unter anderem, dass sie die Kundengelder breit streuen. Mit den Informationen dieses Kapitels können Sie entscheiden, ob ein Investment mit Robo-Advisors für Sie infrage kommt. Und dann stehen Sie vor der Frage, wie Sie den passenden Robo-Advisor finden. Anhand eines praktischen Beispiels zeige ich auf, wie Sie aus den mittlerweile 30 verschiedenen Robo-Advisors den richtigen für sich auswählen. Anschließend erkläre ich, wie Sie ein Konto mit einem Robo-Advisor eröffnen, wie Sie also Kunde werden. Das Buch schließt mit einer kurzen Vorstellung der wichtigsten Robo-Advisors am Markt ab. Mit diesen Informationen sind Sie gut gerüstet, um den für Sie geeigneten Robo-Advisor zu finden.

2. Vorhang auf – Grundlagen, Daten & Fakten zu Robo-Advisors

Roboter sind Stars zahlreicher Hollywood-Blockbuster, sei es als liebenswürdiger Druide in *Star Wars* oder als verliebte Müllpressmaschine WALL-E in einem Pixarfilm. Nun schicken sich Roboter an, die Finanzwelt auf den Kopf zu stellen. Sie übernehmen immer mehr Funktionen, die früher durch Menschen ausgeführt wurden. Einige glühende Anhänger der Roboter gehen sogar so weit zu sagen: *Roboter demokratisieren die Geldanlage, weil durch sie auch Kleinanleger Anlagen tätigen können, die zuvor nur Großanlegern offenstanden.* Einige gehen sogar noch ein Stück weiter und sagen: *Robo-Advisor entzaubern die Anlageberatung, weil sie zeigen, dass das eigentlich eine sehr simple Angelegenheit ist.* So ist es nicht verwunderlich, dass die Wachstumsraten der Robo-Advisors in den letzten Jahren enorm waren und immer wieder neue Anbieter auf den Markt drängen. Denn Robos betreiben eine kostengünstige Geldanlage nach Lehrbuch¹. Das heißt, dass sie die Kundengelder sehr breit und nach einem nach den Bedürfnissen des Anlegers zugeschnittenen Risikoprofil investieren.

Auf den folgenden Seiten werden Sie lernen:

- Was ist ein Robo-Advisor?
- Robo-Advisor: So läuft es ab!
- Wie verwalten Robo-Advisors mein Geld?
- Ist mein Geld bei Robo-Advisors in sicheren Händen?

Aus dieser kleinen Aufzählung erkennen Sie vielleicht schon die Intention dieses Kapitels: Ich möchte Ihnen alle Informationen an

¹ Die wichtigsten drei Grundregeln sind: Die Kundendepots sollten erstens eine breite Streuung aufweisen, damit keine unnötigen Risiken eingegangen werden. Zweitens muss das Gesamtrisiko der Kundenportfolios auf die Kundenbedürfnisse abgestimmt sein. Das heißt, Kunden, denen eine hohe Rendite wichtig ist und die dafür kurzfristig auch Wertschwankungen in Kauf nehmen, bekommen – angeleitet durch Ergebnisse der Befragung des Robo-Advisors – ein Portfolio mit einem hohen Aktienanteil. Die dritte Grundregel ist, auf die Kosten zu achten.

die Hand geben, die Sie benötigen, um sich entscheiden zu können, ob ein Robo-Advisor zu Ihnen passt – oder eben nicht.

2.1 Was ist ein Robo-Advisor?

In den Augen vieler Menschen ist das Thema Geldanlage kompliziert und langweilig. Denn sonst würden sie das Ersparte nicht bei einer Nullverzinsung auf dem Sparkonto oder einfach auf dem Gehaltskonto liegen lassen. Genau an diese Menschen richten Robo-Advisors ihr Angebot: Geldanlage soll Spaß machen, wenig kosten, auf die individuellen Bedürfnisse eingehen und natürlich ganz einfach vom Sofa aus möglich sein. Robo-Advisors (kurz Robo) sind digitale Geldberater. Dabei steht „Robo“ für die maschinelle Automation und „Advisor“ für die Anlageberatung. Allerdings ist ein Robo-Advisor keine Maschine in Beratergestalt, sondern vielmehr eine Software-Applikation (Computerprogramm) und darauf ausgelegt, Geld zu verwalten. Viele Menschen, die Robo-Advisors zum ersten Mal nutzen, staunen darüber, was mit ihnen alles möglich ist. Folgender Vergleich bringt es auf den Punkt: Die Vermögensverwaltung von Banken gleicht den gezeichneten Plänen eines Hauses. Robo-Advisors hingegen bieten von diesen Plänen ein 3-D-Modell an, welches man begehen kann.

Der erste Schritt zur Nutzung eines Robo-Advisors ist die Vorstellung. Der Robo-Advisor fragt nach der Anlagesumme, der gewünschten Anlagedauer und dem Ziel bzw. Zweck der Anlage. Anschließend möchte er wissen, welches Risiko der Kunde einzugehen bereit ist. Seine Neugier ist danach aber noch nicht gestillt. Er erkundigt sich nach dem Vermögen, nach Krediten, der Einkommenssituation, finanziellen Kenntnissen und bisherigen Erfahrungen mit Geldanlagen. Vielleicht werden Sie von den detaillierten Fragen abgeschreckt. Aber es steckt ein Grund dahinter: Der Robo-Advisor muss Sie als potentiellen Kunden kennenlernen, um Ihnen dann die richtigen Empfehlungen geben zu können. Mit den Informationen erstellt der Robo-Advisor einen Anlagevorschlag. Hierbei handelt es sich zumeist um breit gestreute Portfolios, die überwiegend aus ETFs bestehen. ETF ist die Abkürzung für Exchange Traded Funds, also für börsennotierte Indexfonds. Sie bilden passiv einen bestimmten Index ab.

Ist der Kunde mit dem Anlagevorschlag einverstanden, schließt er einen Vermögensverwaltungsvertrag ab. Von nun an verwaltet der Robo-Advisor das Depot des Kunden. Zunächst legt er das Kundengeld so an, wie er es dem Kunden vorgeschlagen hat. Wenn sich die ursprünglichen Gewichte der einzelnen Bausteine (Aktien, Anleihen) durch Kursänderungen an den Finanzmärkten verschieben, stellt er anhand klarer Regeln die Anfangsgewichtung (z. B. zwischen Aktien und Anleihen) wieder her. Dies wird als Rebalancing bezeichnet. Manche Robo-Advisor tauschen abhängig von der Marktentwicklung gar Fonds aus oder verändern die ursprüngliche Gewichtung der einzelnen Bausteine im Kundendepot. Ziel dieser Maßnahmen ist es, das Risiko im Kundendepot konstant zu halten. Klingt vielversprechend? Stimmt, aber auch hier gilt:

Man darf bei der Geldanlage kein Träumer sein, sonst geht's schief.

Also, Augen auf! Ich möchte gleich mit einem Missverständnis aufklären: Viele meinen, dass es sich bei Robo-Advisors um eine Art künstlicher Intelligenz (Abk. KI)² handelt. Die am Markt vorhandenen Robo-Advisors haben damit (noch) nichts zu tun. Sie sind also nicht in der Lage, selbstständig zu lernen, und können somit auch nicht aus „Gelerntem“ selbstständig Rückschlüsse ziehen und Entscheidungen treffen. Hierzu bedarf es immer noch des Eingreifens des Menschen.

Darum sagen Kritiker: Bisher setzen die meisten Robo-Advisor-Anbieter nur auf lange bekannte Algorithmen zur Auswahl von ETFs und bauen eine kundenfreundliche Nutzeroberfläche – und dann nennen sie dies, weil es hip klingt, Robo-Advisor. Dabei han-

² Allerdings ist KI auf dem Vormarsch. In welchem Umfang sie eingesetzt wird, ist jedoch nicht immer ersichtlich. Beispielsweise setzt der Robo-Advisor VisualVest seit einiger Zeit (Oktober 2019) auf künstliche Intelligenz zur Optimierung der Fondsportfolios. Dennoch wird bei VisualVest auch Wert auf die menschliche Expertise gelegt, da die künstliche Intelligenz noch nicht genug ausgereift ist, um alle Entscheidungen autonom treffen zu können. Hinter der KI von VisualVest steht das Machine Learning Tool „Malina“. Malina unterstützt die Finanzexperten von VisualVest dabei, die bestmögliche Anlageentscheidung zu finden. Dazu interpretiert Malina Signale (aus der technischen Analyse) und schlüsselt sie auf. Malina wird demnach mit Daten gefüttert, die es dann intelligent miteinander verknüpft. Aufgrund dieser Verknüpfungen gibt Malina Prognosen zur Entwicklung von Märkten, Unternehmenssektoren oder Anlageklassen ab.

delt es sich aber nur um ein hübsch verpacktes, mathematisches Produkt. Dem halten die Befürworter ein Gleichnis aus der Vergangenheit entgegen. Vor ein paar hundert Jahren war die Muskatnuss so teuer, dass die Pflücker Hosen ohne Taschen tragen mussten, damit sie das teure Gewürz nicht stehlen konnten. Nur Privilegierte konnten sich das Gewürz leisten. Heute dagegen sind Muskatnüsse quasi für jedermann erschwinglich. So etwas ähnliches könnte auch durch Robo-Advisors passieren, weil diese die Vermögensverwaltung für kleine Geldbeutel möglich machen. Schließlich findet man mithilfe eines Robo-Advisors schnell und einfach mit nur wenigen Mausklicks eine auf die Bedürfnisse des Anlegers abgestimmte Auswahl an Wertpapieren. Sie bieten einen einfachen Einstieg in die Geldanlage.

Die Welt ist nicht schwarz oder weiß. Ich bin davon überzeugt, dass es auch bei der Geldanlage kein „Entweder-Oder“ gibt, sondern ein „Sowohl-Als-Auch“. So werden Robo-Advisors am Markt bestehen bleiben.

2.2 Robo-Advisor: So geht's!

Ein deutsches Sprichwort sagt: *„Wer eine Leiter hinaufsteigen will, muss mit der untersten Sprosse anfangen.“* Was ist also der Startpunkt, die unterste Sprosse? Zunächst sollten wir uns mit dem Begriff Vermögensverwaltung auseinandersetzen, weil es sich bei Robo-Advisors um digitale Vermögensverwaltung handelt.

Bei der klassischen Vermögensverwaltung (auch Finanzportfolioverwaltung oder Asset-Management genannt) trifft ein Portfoliomanager (oder Vermögensverwalter) Anlageentscheidungen für das Vermögen des Kunden. Der Portfoliomanager kann dabei natürlich nicht willkürlich handeln. Er ist an einen Rahmen gebunden: die Anlagestrategie

Als Anlagestrategie werden die Vorgaben bezeichnet, nach denen ein Vermögensverwalter seine Investmententscheidungen trifft, d. h. das Geld des Anlegers verwaltet. Die Anlagestrategie des Kunden gibt beispielsweise Maximalgrößen für Aktien- oder Anleihequoten vor. Dementsprechend ist der Vermögensverwalter zu Beginn verpflichtet, Informationen über die persönlichen und finanziellen Verhältnisse, Kenntnisse und Erfahrungen mit Wertpa-

piergeschäften sowie über die Anlageziele einzuholen, um mit dem Kunden zusammen eine Anlagestrategie zu erarbeiten.

Zudem ist im Rahmen der Geeignetheitsprüfung festzustellen, ob die strategische Ausrichtung der Vermögensverwaltung mit der Anlagestrategie des Kunden vereinbar ist, ob die gewählte Anlagestrategie und die damit verbundenen Anlagerisiken für den Kunden finanziell tragbar sind und ob er mit seinen Kenntnissen und Erfahrungen die Chancen und Risiken der Anlagestrategie verstehen kann. Das für Sie vielleicht Überraschende: Diese Analyse ist schon im Hintergrund passiert. Denn zur Feststellung der Geeignetheit dienen dem Vermögensverwalter die oben genannten Angaben des Kunden zu dessen Anlageziel, Anlagehorizont, Risikoneigung, Alter, Einkommen, Vermögen usw.

Ist die Hürde Geeignetheitsprüfung genommen, geht es an die konkrete Abwicklung der Vermögensverwaltung. Hierzu eröffnet der Kunde ein Wertpapierdepot bei einer Bank und gibt dem Vermögensverwalter eine Vollmacht für das Depot, auf Grundlage derer dieser Käufe und Verkäufe für den Kunden entsprechend der zuvor festgelegten Anlagerichtlinien tätigen kann. Fortan kümmert sich also der Vermögensverwalter um das Geld des Kunden. Dabei wendet er folgende allgemeine Grundsätze an:

- *Hoch diversifiziertes Portfolio:* Der Portfoliomanager investiert das Kundengeld in viele verschiedene Anlageklassen. Die Auswahl der Anlageklassen erfolgt dabei nicht durch den Kunden, sondern durch den Vermögensverwalter.
- *Laufende Portfolioanpassung:* Das Portfolio, das heißt die Aufteilung des Vermögens, wird laufend an die Marktsituation angepasst.
- *Passende Anlagestrategie:* Da die Risikoneigung unterschiedlich ist, werden auch die Strategien auf die persönlichen Anlagewünsche des Kunden abgestimmt.
- *Regelmäßige Berichte:* Der Vermögensverwalter ist verpflichtet, den Kunden regelmäßig über die Entwicklung seiner Geldanlage zu informieren.

Kann ein Robo-Advisor dies auch leisten? Dieser Frage gehen wir jetzt nach und sehen uns dazu die Funktionsweise eines Robo-Advisors an.

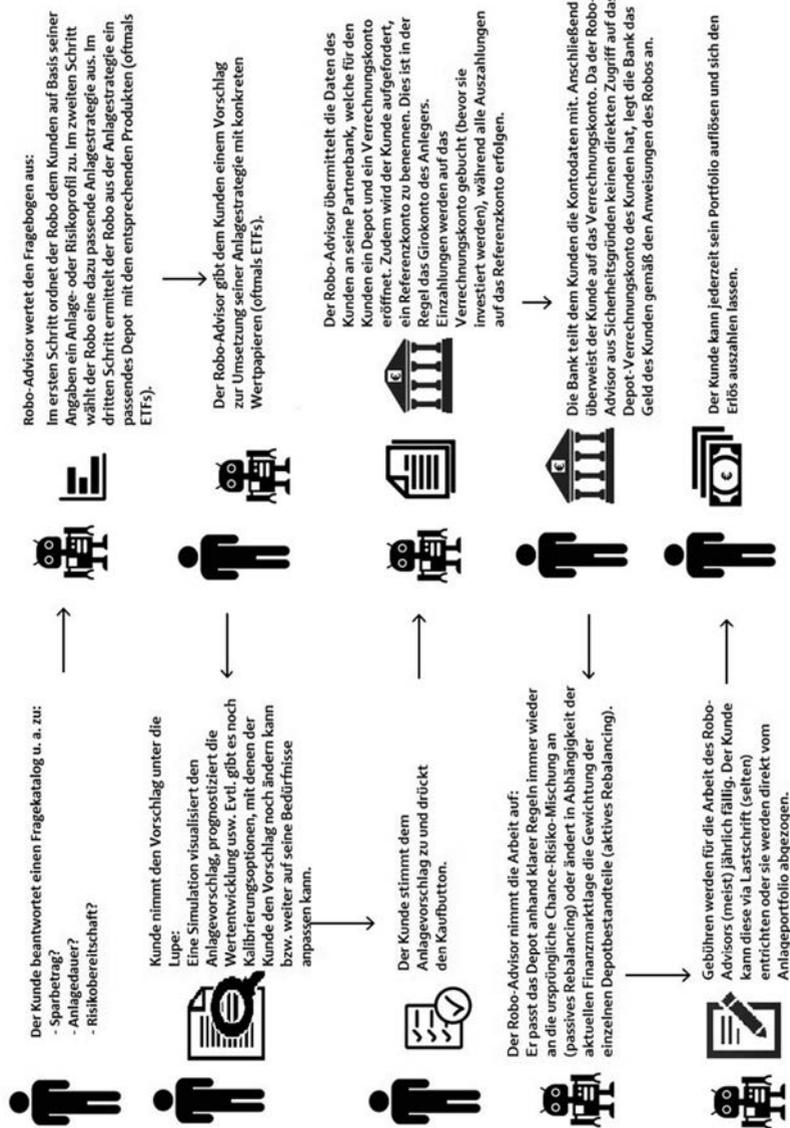


Abb. 1: Funktionsweise eines Robo-Advisors